

Öffentliche Bibliotheken orientieren sich an den Bedürfnissen ihrer Kunden nach Angeboten für Bildung, Weiterbildung, Beruf und Freizeit. Sie sprechen Menschen aus allen Altersgruppen, sozialen Schichten und Kulturen an. Zwar erfasst die Stadtbibliothek Nürnberg keine Daten über den Geburtsort, die Staatsangehörigkeit oder die Sprachkenntnisse ihrer Kundschaft. Doch wer eine der Stadtteilbibliotheken in der Südstadt oder die Zentralbibliothek in der Innenstadt besucht, kann sehen und hören: Migranten sowie Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund gehören mit einem Anteil von schätzungsweise 30% offensichtlich zu den fleißigsten Kunden der städtischen Bibliotheken. Entliehen werden Medien aller Art – von der Lernhilfe für den Quali über den Bewerbungsratgeber bis zum muttersprachlichen Kochbuch – eben wie es den jeweiligen Bedürfnissen entspricht.



www.stadtbibliothek.nuernberg.de



Bilderbuch mit eingeklebtem deutschen Text

www.stadtbibliothek.nuernberg.de/downloads/mehrsprachige_medien_fuer_kinder.pdf

In der Zentralbibliothek werden z.Z. fremdsprachige Medien in 15 Sprachen angeboten: den Sprachkenntnissen der Nürnberger Bevölkerung entsprechend ist das Angebot an englischen, türkischen, russischen, griechischen und französischen Medien recht breit, in arabischer, spanischer, italienischer, polnischer oder einer anderen Sprache steht aber ebenfalls ein ausreichendes Angebot zur Verfügung. Ob türkischer Lebenshilferatgeber oder eine WINDOWS-Einführung in russisch, wer lesen will, soll etwas in seiner Sprache finden. Die Abenteuer des Zauberers Harry Potter können in 14, Dan Browns Da Vinci Code in immerhin 10 Sprachen ausgeliehen werden. In speziellen Führungen werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Deutschkursen, z.B. „Mamma lernt Deutsch“-Gruppen, gezielt auf die deutsch- und muttersprachlichen Angebote der Bibliothek hingewiesen. Während Neueinwanderer häufig die muttersprachlichen Angebote und Medien zum Deutschlernen nutzen, bedienen sich Kinder und Jugendliche gerne nur bei den deutschen Medien. Dies ist nicht verwunderlich, da die meisten der hier aufwachsenden Kinder ihre Familiensprache nicht lesen und schreiben können. Jugendliche Migranten fragen häufig nach Informationen über die Heimat ihrer Vorfahren, sei es, weil Lehrer gerne derartige Referatsthemen vergeben, sei es, weil sich die Jugendlichen von sich aus dafür interessieren.

Nicht erst seit der Diskussion um Zweisprachigkeit und Muttersprachenförderung bietet die Stadtbibliothek gezielt Bilder- und Vorlesebücher in den Migrantsprachen an. Kinder mit Migrationshintergrund, die aus bildungsfernen Familien stammen, machen zu wenig Erfahrungen mit der muttersprachlichen und/oder deutschsprachigen Buch-, Erzähl- und Schriftkultur. Diese „Literacy“ ist jedoch wichtige Voraussetzung für den Erwerb von Sprach- und späterer Lesekompetenz. Mit zielgruppenorientierten Angeboten erleichtert die Stadtbibliothek den Zugang für Kinder aus bildungsfernen Elternhäusern.

Muttersprachenförderung

Die Eltern, die ihren Kindern vorlesen, tun dies verständlicherweise lieber in der eigenen Sprache. Ein breit gefächertes Angebot von muttersprachlichen Bilder- und Märchenbüchern richtet sich an diese Eltern. Seit einigen Jahren werden aber auch zwei- und mehrsprachige Bücher, Wörterbücher für Kinder usw. immer häufiger nachgefragt. Die Stadtbibliothek reagierte auf diese Nachfrage mit der Anschaffung von zwei- und mehrsprachigen Materialien für Kinder und der Einrichtung eines gesonderten Bibliotheksbereiches „Deutsch lernen“ für Kinder. Im Katalog sind alle einschlägigen Medien im Bereich Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache für Kinder sowie etliche Medien zur mehrsprachigen interkulturellen Arbeit in Kindertagesstätten am gleichnamigen Standort recherchierbar. Eine Liste zwei- und mehrsprachiger Kindermedien wird regelmäßig um neue Titel erweitert.

Weitere Informationen & Kontakte:

Stadt Nürnberg
 Stadtbibliothek
 Frau Susanne Schneeschorst
 Egidienplatz 23, 90402 Nürnberg
 Telefon: 0911 / 231-3106, Fax: 0911 / 231-5438
 E-Mail: susanne.schneeschorst@stadt.nuernberg.de

www.stadtbibliothek.nuernberg.de/downloads/bib_im_koffer.pdf

www.mantralingua.com

www.ifp-bayern.de/cmain/a_INDEX/s_265

www.stadtbibliothek.nuernberg.de/downloads/zweisprach_bbuecher_in_versch_sprachen.pdf

Medienkisten für Multiplikatoren

Als „Bibliothek im Koffer“ leiht die Bibliothek Medienkisten mit Materialien zum Thema Multikulturelle Erziehung an Kindertageseinrichtungen und Grundschulen aus. Die zwei Kisten enthalten zahlreiche praktische Hinweise zur Durchführung von interkulturellen Projekten. Eine Fülle von Material zum Thema Sprachförderung und interkulturelle Erziehung im Kindergarten bietet eine gleichnamige Medienkiste.

Medienkisten zur Zweisprachigkeit – „Muttersprache anerkennen“

Der deutsche Buchmarkt bietet nur wenige zweisprachige Kinderbücher, und diese, wenn überhaupt, zumeist in deutsch-türkischer Fassung. Um dem großen Bedarf an Material auch in anderen Sprachen gerecht zu werden, hat die Stadtbibliothek zweisprachige Bilderbücher importiert, die in England in bis zu 30 verschiedenen zweisprachigen Fassungen produziert werden. Da die Erstsprache dieser Bücher Englisch ist, wurden die deutschen Texte mit selbstklebender Klarsichtfolie in die Bücher eingeklebt. Ein zugegebenermaßen sehr aufwändiges Verfahren, aber der Erfolg ist groß. Eine Kiste enthält jeweils bis zu 40 Exemplare der einzelnen Buchtitel. Die „großen Sprachen“ Russisch und Türkisch sind jeweils mit mehreren Exemplaren vertreten, es gibt aber auch Exemplare in Tamil, Albanisch, Chinesisch und Kurdisch. Außerdem enthalten die Kisten die Briefe zur zweisprachigen Erziehung des Münchner Staatsinstitutes für Frühpädagogik in 15 Sprachen. Zwei andere Medienkisten enthalten je zehn deutsche, russisch-deutsche und türkisch-deutsche Bildwörterbücher. Die Bücher aus den Kisten werden über die Erzieherinnen an die Kinder bzw. ihre Eltern ausgeliehen, die Eltern werden gebeten, die Bücher ihren Kindern vorzulesen und mit ihnen darüber zu sprechen. Nach einer bestimmten Frist müssen die Bücher zurückgegeben werden.



Die Wörterbuch- und Bilderbuchkisten stehen im Rahmen des Modellprojektes „Spielend Lernen in Familie und Stadtteil“ in zwei Stadtteilbibliotheken für Kindertagesstätten und -gärten zur Ausleihe bereit. Ihre Anschaffung wurde durch Sponsorengelder ermöglicht. Über die Kindertageseinrichtungen erreicht die Stadtbibliothek auch leseferne Familien, die von selbst keine Bibliothek aufsuchen würden. Die muttersprachlichen Fassungen der Bücher animieren auch Eltern ohne gute Deutschkenntnisse und Eltern, die gezielt Muttersprachenförderung betreiben möchten, zum Vorlesen und zum Gespräch. Im Rahmen von „Spielend Lernen in Familie und Stadtteil“ und in Zusammenarbeit mit „Spiki“, dem Sprachförderungs-Projekt des Jugendamtes, stellt die Stadtbibliothek den Stadtteileinrichtungen kleine Medienpakete mit jeweils vier Büchern zum Dialogischen Vorlesen und zur Interkulturellen Erziehung zur Verfügung.

Kindertageseinrichtungen, die nicht in den beiden Projektgebieten angesiedelt sind, können in der Zentralbibliothek auf neun Titel derartiger „Mehrfachausgaben“ zurückgreifen.

Oben: „Die kleine rote Henne und die Weizenkörner“ in mehrsprachigen Fassungen“.

Unten: Medienpaket „Interkulturelle Erziehung“